

Bezirksamt Pankow von Berlin

Einreicher: Leiter der Abteilung Schule, Sport, Facility Management und Gesundheit

B E S C H L U S S

Bezirksamt Pankow von Berlin

Beschlussgegenstand: Übertragung des Standortes Fröbelstraße
17 in das SILB

Beschluss-Nr.: VIII-1977/2021 Anzahl der Ausfertigungen: 8

Beschluss-T.: 25.05.2021 Verteiler:
- Bezirksbürgermeister
- Mitglieder des Bezirksamtes (4x)
- Leiter des Rechtsamtes
- Leiter des Steuerungsdienstes
- Büro des Bezirksbürgermeisters

Das Bezirksamt beschließt:

Die aus der Anlage ersichtliche Vorlage ist der Bezirksverordnetenversammlung zur Kenntnis zu geben.

Sören Benn
Bezirksbürgermeister

An die
Bezirksverordnetenversammlung

In Erledigung der Drucksache-Nr.:
VII-0907/2015

Vorlage zur Kenntnisnahme für die Bezirksverordnetenversammlung gemäß § 13 BezVG

20. Zwischenbericht

Übertragung des Standortes Fröbelstraße 17 in das SILB

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

In Erledigung des (der) in der 31. Sitzung am 06.05.2015 angenommenen Ersuchens (Empfehlung) der Bezirksverordnetenversammlung – Drucksache Nr.: VII-0907

„Die BVV stimmt auf Grundlage des BVV-Beschlusses Drucksache VII-0400, "Bezirkliche Immobilienentwicklung – Umzugsplanung und Verdichtung der Verwaltung" der Vorlage zur Beschlussfassung, Drucksache VII-0907, „Übertragung des Standortes Fröbelstraße 17 in das SILB“ nur unter folgenden Auflagen zu:

1. Das Bezirksamt stellt bis zum 31.12.2015 dar, wie und mit welchen Maßnahmen ein für vergleichbare Gebäude geltender Energiestandard nach EnEV erreicht werden kann. Diese Angaben sind bei Erreichen des Planungsstandes - entsprechend des Planungsstandes bei der Erarbeitung einer Bauplanungsunterlage - zu aktualisieren.
2. Das Bezirksamt zeigt auf, wie in den nächsten Jahren eine leistungsfähige IT-Infrastruktur mindestens nach Cat-7-Standard geschaffen werden kann.
3. Das Bezirksamt erläutert, wie in den nächsten Jahren schrittweise die Anforderungen an die Barrierefreiheit, die das Land Berlin in dem Handbuch „Berlin - Design for all – Öffentlich zugängliche Gebäude“ als verbindliche Ziele formuliert hat, umgesetzt werden sollen.
4. Das Bezirksamt stellt dar, wie in den nächsten Jahren gesunde Arbeitsverhältnisse für das Personal in allen Gebäuden und Bereichen der Fröbelstraße 17 gewährleistet werden können (z. B. für die geplanten Personalumkleiden und Unterkünfte im Keller).
5. Das Bezirksamt gibt die Mustermietverträge des Landes Berlin mit den entsprechenden verbindlichen Angaben zur Miethöhe zur Kenntnis.

6. Der Finanzierungs- und Umsetzungsplan für die Sanierungsmaßnahmen in der Fröbelstraße wird entsprechend des jeweiligen Planungsstandes überarbeitet und der BVV dann umgehend zur Kenntnis gegeben.
7. Die Neubauoption eines Hauses 1 im Bereich der Fröbelstraße 17 wird unter den veränderten Rahmenbedingungen - überproportionaler Bevölkerungszuwachs im Bezirk Pan-kow und die aktuelle Lage bei den Kapitalmarktzinsen - neu untersucht und bewertet.“

wird gemäß § 13 Bezirksverwaltungsgesetz berichtet:

Zu den Punkten 1 und 3 gibt es keinen neuen Sachstand.

Zu Punkt 2:

Im Jahre 2018 wurde die Bildung einer Rücklage im Sondervermögen Immobilien zur Finanzierung der Cat-7 Verkabelung in den Gebäuden der Fröbelstraße 17 in Höhe von insgesamt 2,9 Mio. Euro beschlossen. Im Zuge der Sanierungsarbeiten sind bereits alle fertiggestellten Gebäude und Bereiche dementsprechend ausgestattet worden. Auch im Rahmen der laufenden Verkabelungen im Haus 4 und 5 sowie in den Planungen für die weiteren Häuser ist der Cat-7 Standard vorgesehen.

Damit ist der Auftrag zur Schaffung einer leistungsfähigen Infrastruktur am Standort umgesetzt.

Zu Punkt 4:

Bei der Übergabe der bereits sanierten Bereiche an die nutzenden Abteilungen hat sich gezeigt, dass sich die Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten nun deutlich verbessert haben. Dies konnte auch der örtliche Personalrat in den gemeinsam begangenen Bereichen feststellen. Auch wenn der Ausstattungsstandard zum Beispiel bei Teeküchen und auch im Bereich der Sanitäranlagen noch nicht den Standard angemieteter Büroflächen hat, so bieten sich den Dienstkräften nun qualitativ deutlich verbesserte und gesunde Arbeitsbedingungen. Auch im Bereich der Personalumkleiden und der Unterkünfte der Dienstkräfte des Ordnungsamtes im Keller entsprechen die Arbeitsverhältnisse nun den gestellten Anforderungen.

Damit sind die allgemeinen Rahmenbedingungen zur Schaffung gesunder Arbeitsverhältnisse am Standort gesichert. Über einzelne nutzerbezogene Maßnahmen, welche dem Gesundheitsschutz bzw. der Gesunderhaltung der dort Tätigen dient, wird zukünftig im Rahmen der Berichterstattung zu Punkt 6 berichtet.

Der Punkt 5 wurde bereits abschließend beantwortet.

Zu Punkt 6:

Nach mehreren Terminverschiebungen hat die BIM im Dezember 2020 auch die Flächen im Erdgeschoss des Hauses 6 fertiggestellt und übergeben. So konnte zum Jahresanfang auch der bereits mehrfach verschobene Rückzug des Bürgeramtes durch den Fachbereich Innere Dienste umgesetzt werden. Die Mitarbeitenden des Bürgeramtes waren interimweise in einer kompletten Etage im Haus 9 untergebracht gewesen. Verbunden mit einer kompletten Neuausstattung des gesamten Mobiliars ist das Bürgeramtes nun seit dem 15.01.2021 in sanierten Räumen und mit zeitgemäßer und repräsentativer Ausstattung arbeitsfähig und für die Bürgerinnen und Bürgern erreichbar.

Die Bauarbeiten im Anbau des Hauses 4 sollen nach Mitteilung der BIM Ende Mai 2021 beendet werden. Hier sind fünf neue Büros entstanden, welche durch Mitarbeitende des Jugendamtes aus dem Bereich der Kindertagesbetreuung bezogen werden sollen.

Im Haus 4 werden die Sanierungen nun im Keller und in der angrenzenden Lagerhalle fortge-

setzt.

Im Haus 5 verzögern sich die Sanierungsarbeiten allerdings aufgrund von coronabedingten Lieferengpässen um mindestens zwei Monate. Die seitens der BIM ursprüngliche benannte Fertigstellung des Hauses für Mai 2021, verschiebt sich somit auf Ende Juli 2021.

Damit verschiebt sich die geplante Sanierung des Hauses 9 und die damit einhergehenden Umzüge des Schul- und Sportamtes. Diese sind nun für Oktober 2021 geplant und bereits mit dem betroffenen Amt abgestimmt.

Der Auszug der Betreuungsbehörde des Sozialamtes aus dem Souterrain Haus 9 ist von diesen Ereignissen nicht betroffen, das notwendige Mitbestimmungsverfahren über die Beschäftigtenvertretungen befindet sich bereits im Geschäftsgang.

Diese ungeplante Terminverschiebung eröffnet dem Bezirksamt allerdings nun die Möglichkeit, die seit Auszug des Bürgeramtes aus Haus 9 für die nachfolgende Sanierung leergehaltene Etage, sowohl für Corona-Impfungen der Mitarbeitenden als auch für die kommenden Wahlen, speziell für die Briefwahl zu nutzen. Erste Koordinierungsgespräche mit dem Wahlamt sind bereits positiv verlaufen und die Planung der Wahlen ist Teil der regelmäßigen Runden im Krisenstab des Bezirksamtes.

Auch die BIM ist bereits von den geplanten Änderungen informiert und die notwendigen Abstimmungen für den weiteren Bauablauf sind bereits geplant.

Auf dem Gelände der Fröbelstraße 17 laufen weiterhin die Arbeiten im Außenbereich, hier konnte die BIM auf Nachfrage noch keinen Fertigstellungstermin benennen.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

Derzeit noch nicht bezifferbar.

Gleichstellungs- und gleichbehandlungsrelevante Auswirkungen

keine

Auswirkungen auf die nachhaltige Entwicklung

keine

Kinder- und Familienverträglichkeit

entfällt

Sören Benn
Bezirksbürgermeister

Dr. Torsten Kühne
Bezirksstadtrat für Schule, Sport
Facility Management und Gesundheit

Auswirkungen von Bezirksamtsbeschlüssen auf eine nachhaltige Entwicklung im Sinne der Lokalen Agenda 21

Nachhaltigkeitskriterium	keine Auswirkungen	positive Auswirkungen		negative Auswirkungen		Bemerkungen
		quantitativ	qualitativ	quantitativ	qualitativ	
Fläche Versiegelungsgrad						
Wasser Wasserverbrauch						
Energie Energieverbrauch Anteil erneuerbarer Energie						
Abfall Hausmüllaufkommen Gewerbeabfallaufkommen						
Verkehr Verringerung des Individualverkehrs Anteil verkehrsberuhigter Zonen Busspuren Straßenbahnvorrangschaltungen Radwege						
Immissionen Schadstoffe Lärm						
Einschränkung von Fauna und Flora						
Bildungsangebot		X	X			
Kulturangebot						
Freizeitangebot		X	X			
Partizipation in Entscheidungsprozessen						
Arbeitslosenquote						
Ausbildungsplätze						
Betriebsansiedlungen						
Wirtschaftliche Diversifizierung nach Branchen						

Entsprechende Auswirkungen sind lediglich anzukreuzen.